



Das Sandpersönchen war da, die Äuglein werden schwer, darum hüpfte ich ins Bettchen und träume von einer Welt ohne Belästigung, Catcalling und Unwohlsein.

Es ist ein wunderschöner Sommernachmittag nach der Schule.

Denn das wird er. Ich bin mit meinen Freunden verabredet und treffe mich mit ihnen im Kletterpark. Um dorthin zu kommen muss ich nur noch mit dem Bus und dem Zug fahren. Heute ist es so warm, daher habe ich eine kurze Jeanshose und ein trägerloses Top an. Meine Haare habe ich zu einem Pferdeschwanz hochgebunden, sodass sie mir nicht im Gesicht kleben. Die Kopfhörer überbrücken die Zeit alleine mit meiner Lieblingsmusik. 🎵

An der Bushaltestelle stehen viele Jugendliche, darunter auch eine Gruppe von jungen Männern. Sie stehen genau dort wo ich hin muss, daher stelle ich mich zu ihnen. Die Gruppe scheint mich bemerkt zu haben und macht ein wenig Platz, damit ich auch auf den Bus warten kann. Als der Bus endlich kommt, gehe ich zuerst rein während die Jugendlichen sich noch unterhalten. Im Bus sitzen soooo viele Menschen, da werde ich die Fünf Minuten stehen müssen. Ich halte mich an den Haltegriffen fest und höre das sich die Jugendlichen sich auch reinquetschen. Sie stellen sich zu mir und den anderen stehenden Passanten, die auch keinen Platz bekommen haben. Der Bus fährt los und jeder gibt acht nicht gegen den anderen zu stoßen. Etwas weiter vor mir sitzt ein älterer Mann und schaut in meine Richtung. Er fragt mich etwas, allerdings verstehe ich nicht was er sagt. Was das wohl für eine interessante Sprache ist? Er schaut mich an und deutet mit der Hand auf sich selbst und dann auf den Haltegriff und dann auf mich und den Sitz. Achso!! Er bietet mir an mich hier hinzusetzen. Wie lieb von ihm. Lächelnd deutete ich ihm das ich gleich aussteige und bedanke mich. Der ältere Mann nickt lächelnd zurück. ☺

Ich steige aus und gehe in den Zug. Dort kriege ich einen Platz, juuuuu. Auch hier ist es so warm drinnen, gut das ich mich so kurz und luftig angezogen habe. Zu mir setzt sich eine Frau im kurzem bunten Kleid, es ist so so hübsch. An der nächsten Station setzten sich noch zwei Männer zu uns. Sie sind freundlich und bieten uns etwas von ihrem ungeöffnetem kalten Tetra Pac Wasser an. Wir können nicht widerstehen und nehmen es an. Sehr freundlich. *Ding Ding* Ich bin an meiner Station angekommen. Ich verabschiede mich von den netten Fremden und mache mich auf die letzten Meter zu meinen Freunden. Aber wo..? Ahh da sind sie ja! Ich begrüße sie und erzähle ihnen wie schön entspannt die Anfahrt hierher war und leider war es nur ein Traum.

